

Kaum eine Region in Deutschland ruft die sich wandelnde Arbeitswelt so deutlich ins Bewusstsein wie das Ruhrgebiet. Aus der Gegenwart des Strukturwandels heraus, in der die Zeit der Schwerindustrie täglich mehr Geschichte wird, verspricht der Blick zurück auf das Mittelalter neue Perspektiven auf die Kontinuitäten und Selbsterneuerungs Kräfte europäischer Arbeitskultur. Dies umso mehr, wenn sich der Fokus auf das in diesem Zusammenhang noch wenig erforschte Feld der Architektur und der bildenden Kunst richtet. Genau hierzu lädt der Deutsche Verein für Kunsthistorische Wissenschaft mit dem 8. „Forum Kunst des Mittelalters“ ein. Ausgerichtet von Kirsten Lee Bierbaum (Dortmund) und Ulrich Rehm (Bochum), sucht die Veranstaltung mit Austragungsorten wie dem ‚Deutschen Bergbau-Museum Bochum‘ den Kontakt zu inspirierenden Orten und Institutionen der Region und öffnet Denkräume für Fachdiskurse und internationalen Austausch. 20 Sektionen widmen sich der mittelalterlichen Kunst Europas christlicher und jüdischer Prägung. Im Fokus stehen die Objekte selbst als Produkte professioneller Arbeitsprozesse, verbunden mit der Frage nach den jeweils tragenden sozialen Konstellationen und nach den seinerzeit geltenden Wertmaßstäben. Die Sektionen fragen nach der materiellen Spuren such und der Auswertung entsprechender Quellenüberlieferung, der Geschichte der unterschiedlichen Gewerke und ihrer Wechselbeziehungen, aber auch deren Erforschung und Vermittlung. Eine Ausstellung in Dortmund wird die Veranstaltung begleiten, und das Exkursionsprogramm verspricht vertiefende Kontaktaufnahme zu den Denkmälern und den mit ihnen betrauten Institutionen im Ruhrgebiet.



#### Veranstalter:



Deutscher Verein für  
Kunsthistorische Wissenschaft e.V.

**tu** technische universität  
dortmund

RUHR  
UNIVERSITÄT  
BOCHUM

**RUB**

#### Organisation und Konzeption:

Prof. Dr. Ulrich Rehm, Bochum

Prof. Dr. Kirsten Lee Bierbaum, Dortmund

Weitere Informationen: [www.dvfk-berlin.de/forum](http://www.dvfk-berlin.de/forum)

#### Förderer und Kooperationspartner:



Der Deutsche Verein für Kunsthistorische Wissenschaft e.V.  
wird gefördert durch die Kulturstiftung der Länder



**ABEGG-STIFTUNG**



## SEKTIONEN

- 1 Heike Schlie  
ARTE-FACTUM. THEORIEBILDUNG DURCH ARBEITSPRAXIS  
IN DEN KÜNSTEN DES MITTELALTERS
- 2 Masha Goldin  
KÜNSTLER BEI DER (KOMMUNALEN) ARBEIT:  
BILDGESTALTUNG UND STADTVERWALTUNG
- 3 Katja Schröck  
STEIN VERBINDET – BAUHÜTTENNETZWERKE VOM  
MITTELALTER BIS ZUM 19. JAHRHUNDERT
- 4 Irina Dudar  
ARBEITSWEISENDES ORNAMENT
- 5 Juliane von Fircks  
TECHNISCHE REPRODUZIERBARKEIT UND ÄSTHETISCHE  
NORM – ASPEKTE VON SERIENPRODUKTION IM MITTELALTER
- 6 Joanna Olchawa  
ZWISCHEN WERK, WISSENSCHAFT UND WUNDER:  
AUTOMATEN UND DIE (UN-)SICHTBARKEIT VON ARBEIT
- 7 Carolin Gluchowski  
ARBEITEN AM OBJEKT. WIEDER- UND WEITERVERWENDUNG  
ALS KUNSTHISTORISCHER ANSATZ
- 8 Svea Janzen  
ARBEIT MIT ELFENBEIN – MATERIAL, HANDWERK,  
HANDEL
- 9 Julia von Ditfurth  
COWORKING SPACES – GEMEINSAMES ARBEITEN  
IM MITTELALTER
- 10 Rebecca Müller  
DIE ARBEIT DER GOLDSCHMIEDE
- 11 Corinne Mühlmann  
TEXTILE ARBEIT IM MITTELALTER: PRODUKTIONS-  
PROZESSE ZWISCHEN SCIENTIAE MECHANICAE UND  
ARTES LIBERALES
- 12 Stephan Patscher  
DAS OBJEKT IM FOKUS – ZUM BEITRAG DER  
OBJEKT-AUTOPSIE FÜR DIE KUNSTWISSENSCHAFT-  
LICHE FORSCHUNG AM BEISPIEL DER GOLD-  
SCHMIEDEKUNST
- 13 Katja Triebel  
ARBEIT AM ORIGINAL, ARBEIT MIT PUBLIKUM:  
MITTELALTERLICHE HANDWERKSTRADITION  
IM MUSEUM DER GEGENWART
- 14 Reed O'Mara  
IMAGES THAT OPERATE: REPRESENTING MEDICAL  
KNOWLEDGE & LABOR IN MEDIEVAL SCIENTIFIC  
MANUSCRIPTS
- 15 Gia Toussain  
MONATSARBEITEN – MONATSBILDER
- 16 Rowanne Dean (Sponsored Session ICMA)  
TRICKS OF THE TRADE: DIE VISUELLEN UND  
MATERIELLEN DIMENSIONEN DER MITTELALTER-  
LICHEN SEXARBEIT
- 17 Vladimir Ivanovici  
“BY THE SWEAT OF YOUR BROW YOU WILL EAT”  
AND CREATE(?): RITUAL AND CREATIVE IMPLICATIONS  
OF MEDIEVAL REPRESENTATIONS OF THE LABOURS
- 18 Thomas Otten  
JUDEN UND CHRISTEN IM MITTELALTERLICHEN  
KÖLN – HANDWERK UND KUNSTSCHAFFEN ALS  
AUSDRUCK DES ZUSAMMENLEBENS
- Prof. Dr. Marjolijn Bol (Utrecht)  
**ERÖFFNUNGSVORTRAG**  
**IN DER REINOLDIKIRCHE DORTMUND**